

Jahresbericht 2022

Schweizerischer Blindenbund
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen



Leistungsbericht 2022

Editorial	3
Ziel und Zweck des Schweizerischen Blindenbundes	6
Führung und Organisation	8
Beispiele aus unserer Arbeit	19
Zusammenarbeit	27

Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31. Dezember 2022	32
Betriebsrechnung	34
Geldflussrechnung	36
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	38
Anhang zur Jahresrechnung 2022	39
Bericht der Revisionsstelle	51

Bildlegenden

Seiten 1, 2, 5, 30 und 52: Collagen aus Seidenpapier von Rita Roberta Lutz

Seite 18: porträtierte Klientin

Seite 22: zwei Fotos des Messeauftritts von SICHTBAR ZÜRICH

Seite 24: drei Impressionen aus unserem Kurswesen

Seite 26: zwei Fotos unseres Engagements zum TWS 2022

Seite 28: drei Fotos zum Thema Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Impressum

Herausgeber: Schweizerischer Blindenbund, Zürich

Redaktion: Schweizerischer Blindenbund, Zürich

Bilder: Reto Schlatter, Rita Roberta Lutz, Schweizerischer Blindenbund



Sie halten den Jahresbericht 2022 in den Händen, unter den Fingern oder akustisch im Ohr. Ein weiteres Blindenbundjahr wird auf den nachstehenden Seiten beschrieben, zusammengefasst, dokumentiert. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Alle, die bei uns, mit uns, für uns arbeiten, ob die Angestellten in den Beratungsstellen, an der Geschäftsstelle, im Kurssekretariat, die Delegierten, in den Vorständen der Regionalgruppen, im Gesamtvorstand, alle freiwilligen Helfer, Kursleiter, die Angehörigen und

Mitglieder, Klienten, alle tragen wir dazu bei, das Leben von sehbeeinträchtigten Menschen zu erleichtern und zu verbessern. Dafür danke ich herzlich. Wir geben alle unser Möglichstes, um die Hilfe zur Selbsthilfe weiter zu fördern und der Inklusion näher zu kommen.

In unserer Geschäftsstelle in Zürich Oerlikon gab es im vergangenen Jahr Unruhen. Personalwechsel und Krankheitsabwesenheiten führten dazu, dass Arbeiten neu verteilt wurden und Prioritäten gesetzt werden mussten. So haben wir die Arbeit an der Strategie nicht wunschgemäss vorwärtstreiben

können und ich wurde interimsmässig als Geschäftsführerin eingesetzt, um die Arbeitsbelastung zu senken.

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir weiter partizipativ an unserem Leitbild gearbeitet. Vertretungen der Regionalgruppen, die Vorstandsmitglieder der Regionalgruppen und Delegierte haben intensiv über den Inhalt diskutiert. An der Delegiertenversammlung im Juni 2022 wurde das Leitbild von den Delegierten angenommen. Sie können es auf den folgenden Seiten lesen und uns gerne beim Erreichen unserer Ziele unterstützen.

Unser Leitbildmotto 2023 heisst: «Wir stehen gemeinschaftlich füreinander ein.»



Susanne Gasser
Präsidentin Schweizerischer
Blindenbund



Ziel und Zweck des Schweizerischen Blindenbundes

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Blindenbundes wurde das neue Leitbild verabschiedet. Es lautet wie folgt:

UNSERE VISION

Die Vision des Schweizerischen Blindenbundes ist eine Gesellschaft, in der blinde und sehbehinderte Menschen in hoher Lebensqualität und Inklusion leben.

WAS WIR TUN

- Wir pflegen die Tradition der gelebten Selbsthilfe in den Regionalgruppen, gestalten unser Leben selbstbestimmt und legen Wert auf Vernetzung.
- Wir stellen für sehbeeinträchtigte Menschen und deren Angehörige zugängliche, qualitativ hochstehende und kostenlose oder stark vergünstigte Dienstleistungen zur Verfügung.
- Wir setzen uns ein für Inklusion und nehmen durch Interessensvertretung

und Sensibilisierung Einfluss auf Politik und Gesellschaft.

WAS UNS WICHTIG IST

Selbstbestimmung

Wir stehen selbstbestimmt im Leben.

Der Mensch im Zentrum

Im Zentrum steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen als Einzelperson und als Mitglied unserer Gesellschaft.

Solidarität

Wir stehen gemeinschaftlich füreinander ein.

Innovation

Gegenüber neuen Entwicklungen sind wir aufgeschlossen und engagieren uns für fortschrittliche Lösungen.

Kooperationsbereitschaft

Wir legen Wert auf Kooperation mit Partnern, Vernetzung und Austausch.

Wirksamkeit

Wir bewirken individuellen Nutzen und gesellschaftlichen Mehrwert auf hohem Qualitätsniveau. Dafür setzen wir die Mittel, die uns von öffentlicher Hand sowie von privater Seite anvertraut werden, sorgfältig und vorausschauend ein.

Einfache Verfügbarkeit

Unsere regionalen Angebote sind für unsere Mitglieder sowie Klientinnen und Klienten leicht zugänglich.

Olten, 18. Juni 2022

Das neue Leitbild dient unserer Organisation als handlungsanleitendes Fundament. Wie die Leitplanken einer Autobahn gibt es die Richtung vor, in der wir wirken wollen und begrenzt in einer angemessenen grosszügigen Breite zugleich aber streng unser Engagement im Grossen wie im Kleinen.

Auf Basis dieser normativen Grundlage arbeiten wir daran, die uns gesteckten **Strategieziele** bis ins Jahr 2025 zu erreichen. Diese lauten wie folgt:

1. Selbsthilfe mobilisieren
2. Unterscheidbare Positionierung erreichen
3. Digitalisierungskonzept erstellen und teils umsetzen
4. Wahrnehmbare Verbesserungen bzw. Weiterentwicklungen im Bereich Mobilität
5. Abbau des strukturellen Defizits und Aufbau einer Anlagestrategie
6. Der SBb entwickelt ein Geschäftsmodell für 2030 und später.

Führung und Organisation

DER VORSTAND

Name, Wohnort	Regionalgruppe	Funktion
Susanne Gasser, Glarus	Ostschweiz	Präsidentin
Heinz Marti, Bern		Vizepräsident
Roger Britschgi, Sarnen	Zürich	Mitglied
Markus Eggimann, Langnau	Bern	Mitglied
Irene Blatti, Winterthur	Ostschweiz	Mitglied
Karin Rüedi, Zürich	Zürich	Mitglied
Jörg Schilling, Rüti	Ostschweiz	Mitglied

DIE REFERATE

Referat Sozialpolitik und Interessenvertretung
Vorsitz: Irene Blatti und Karin Rüedi
Referat Finanzen und Liegenschaften
Vorsitz: Heinz Marti
Referat Betrieb und Dienstleistungen
Vorsitz: Roger Britschgi
Referat Verkehr und Mobilität
Vorsitz: Susanne Gasser
Referat Kommunikation
Vorsitz: Susanne Gasser

RELEVANTE INTERESSEN- BINDUNGEN

Susanne Gasser:

Mitglied Blindenschriftkommission, Mitglied Begleitgruppe Sehbehinderte und öffentlicher Verkehr, Mitglied SBB-Facharbeitsgruppe Kundeninteraktion, Mitglied Reisekommission Procap, Kursleiterin Apfelschule Schweiz, Vorstandsmitglied SZBLIND, Präsidentin Physioblind.

Heinz Marti:

Mitglied Stiftungsrat «Stiftung WOHIN für Wohnen + Integration», Spiez, Revisor des Vereins ZwischenRaum Weissenstein, Bern, Revisor der SP-Sektion Bern-Holligen, Vizepräsident des Stiftungsrates «Stiftung Solidarität mit Sehgeschädigten», Zürich.

Irene Blatti:

Präsidentin Regionalgruppe Ostschweiz des Schweizerischen Blindenbundes.

Markus Eggimann:

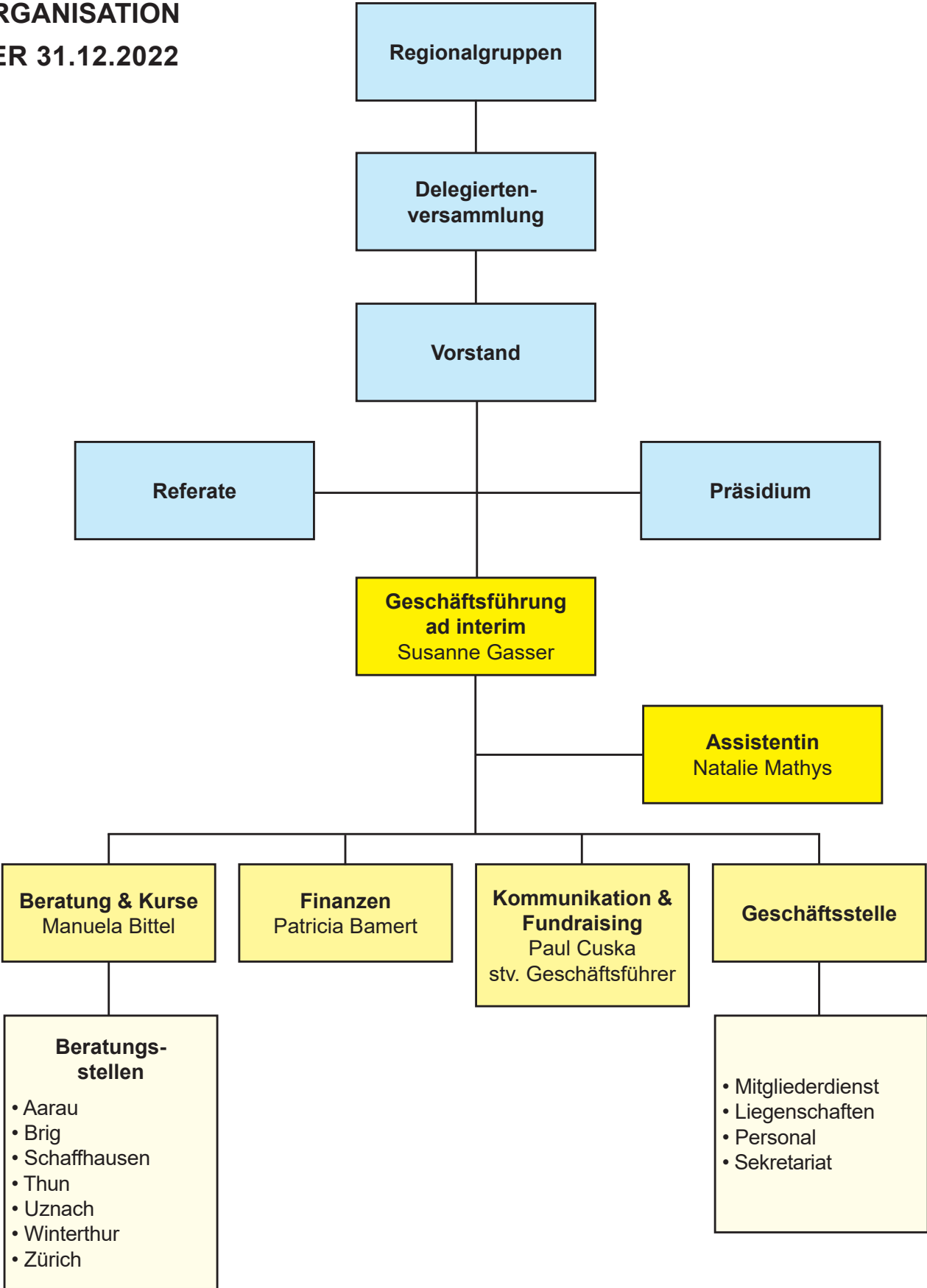
Mitglied Fachkommission sehbehindertengerechtes Bauen, Delegierter des Schweizerischen Blindenbundes bei VASOS.

Jörg Schilling:

Kursleiter Apfelschule Schweiz, Vorstandsmitglied Regionalgruppe Ostschweiz des Schweizerischen Blindenbundes, Mitglied SBB-Facharbeitsgruppen Bahnhof und Rollmaterial.

Stand 31. Dezember 2022

**ORGANISATION
PER 31.12.2022**



ORGANISATION

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat mit dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND einen Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF) abgeschlossen. Zwischen SZBLIND und dem Schweizerischen Blindenbund wurde ein Untervertrag abgeschlossen (UVAF). In diesem Vertrag sind Leistungen in Bezug auf Qualität und Quantität festgelegt. Der Vertrag umfasst folgende drei Bereiche:

- Beratung und Betreuung Betroffener und ihrer Angehörigen sowie weiterer Bezugspersonen
- Gruppenspezifische Leistungen wie Kurse und Publikationen für Betroffene und Angehörige
- Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Betroffener (LUFEB)

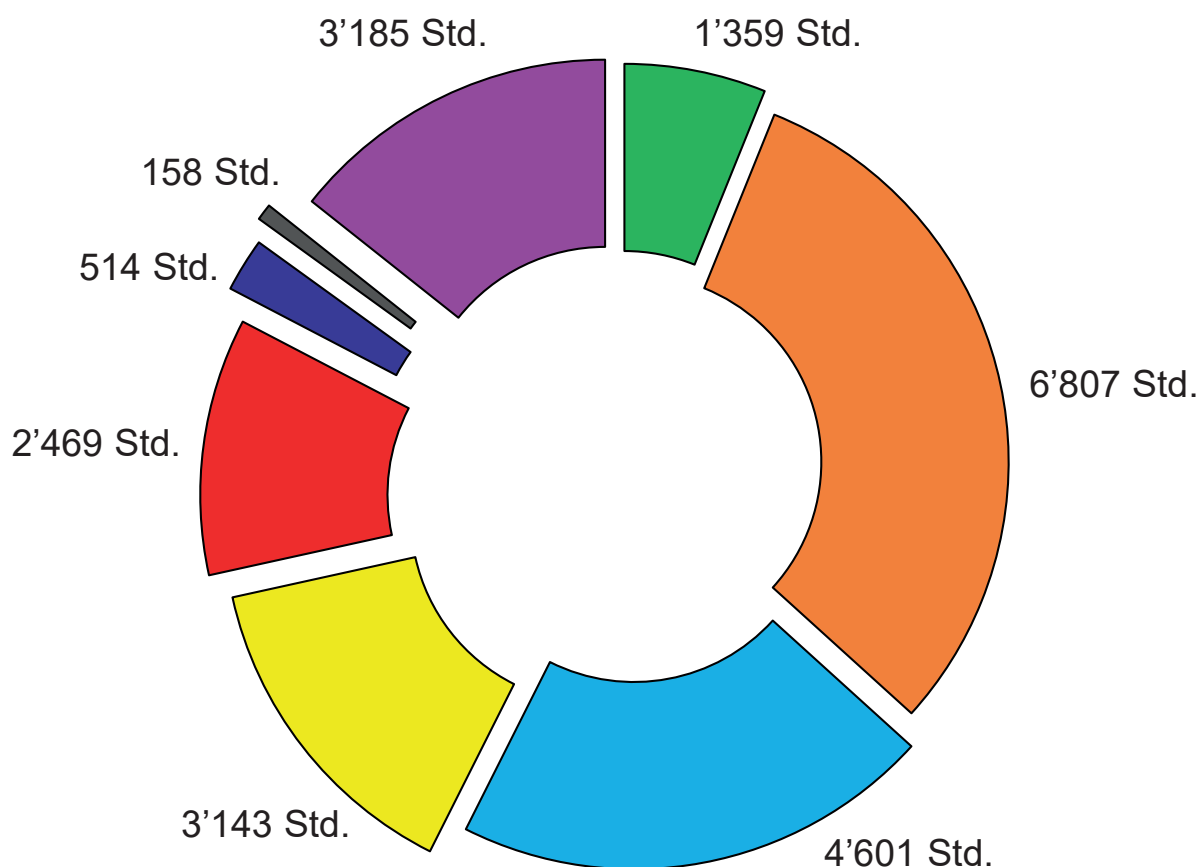
Für jeden Bereich sind Sollvorgaben vereinbart. Die Zahlungen des Bundesamtes erfolgen, basierend auf diesen Sollvorgaben, jeweils im Voraus und werden nach Beendigung der Vertragsperiode abgerechnet.

Im gesamten Betrieb arbeiten bei total

25,9 Vollstellen vier betroffene Mitarbeitende.

Mit den Subventionen finanziert sich unsere Organisation zu gut 40%. Die weiteren 60% decken Spenden und Legate sowie Eigenleistungen wie z.B. die Mieteinnahmen aus unseren Liegenschaften ab. Wir danken herzlich allen Stiftungen, die uns unterstützen. Nur dank ihren finanziellen Beiträgen können wir unsere Leistungen erbringen. Weiter danken wir auch den unzähligen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden. Mit über 11'000 geleisteten Stunden haben sie sich auch 2022 für die Betroffenen engagiert und damit einen grossen Beitrag geleistet.

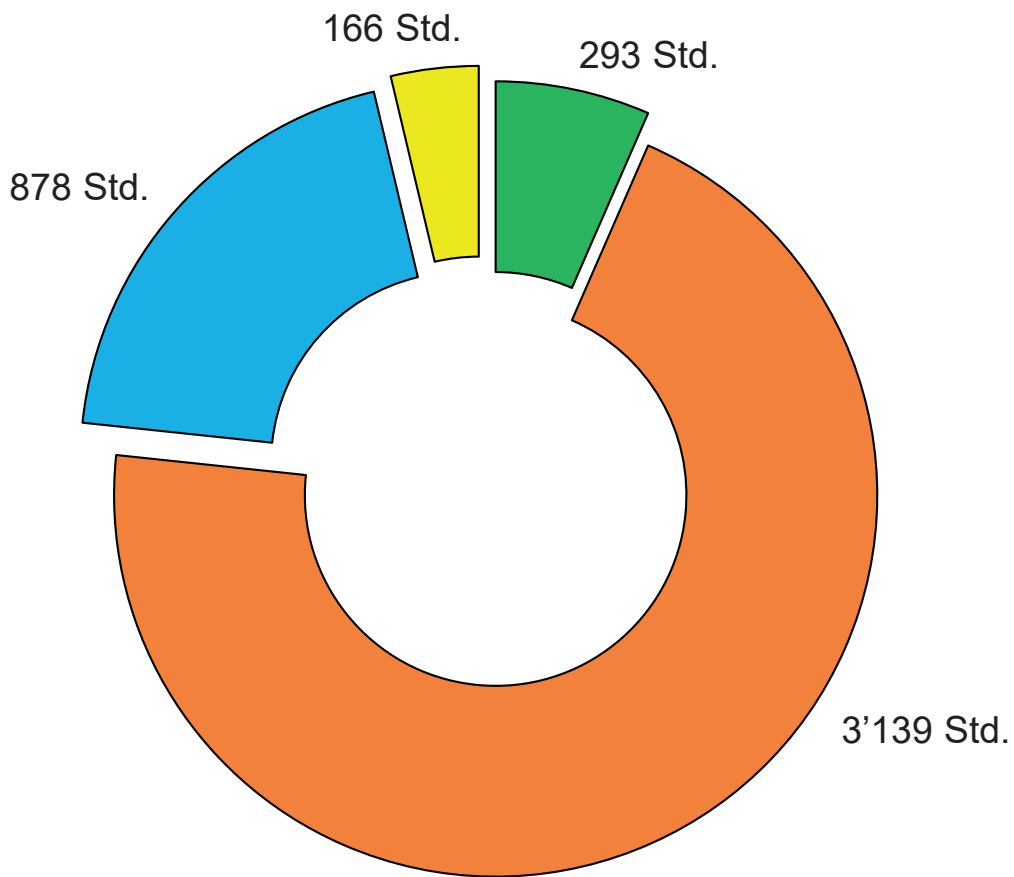
Beratung und Betreuung



- Kurzberatung: 1'359 Stunden
- Soziale Arbeit und Inklusion: 6'807 Stunden
- Low Vision: 4'601 Stunden
- Orientierung und Mobilität: 3'143 Stunden
- Lebenspraktische Fähigkeiten: 2'469 Stunden
- EDV-Beratung: 514 Stunden
- Hilfsmittel: 158 Stunden
- Kurse (inkl. Kursleiter): 3'185 Stunden

Qualifiziertes Fachpersonal hat im Bereich Beratung und Betreuung im Jahr 2022 total 22'236 Stunden geleistet. Die Fachgebiete umfassen Soziale Arbeit und Inklusion (SAI), Low Vision (LV), Orientierung und Mobilität (O+M), Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF), EDV-Beratung (EDV) sowie Kurse.

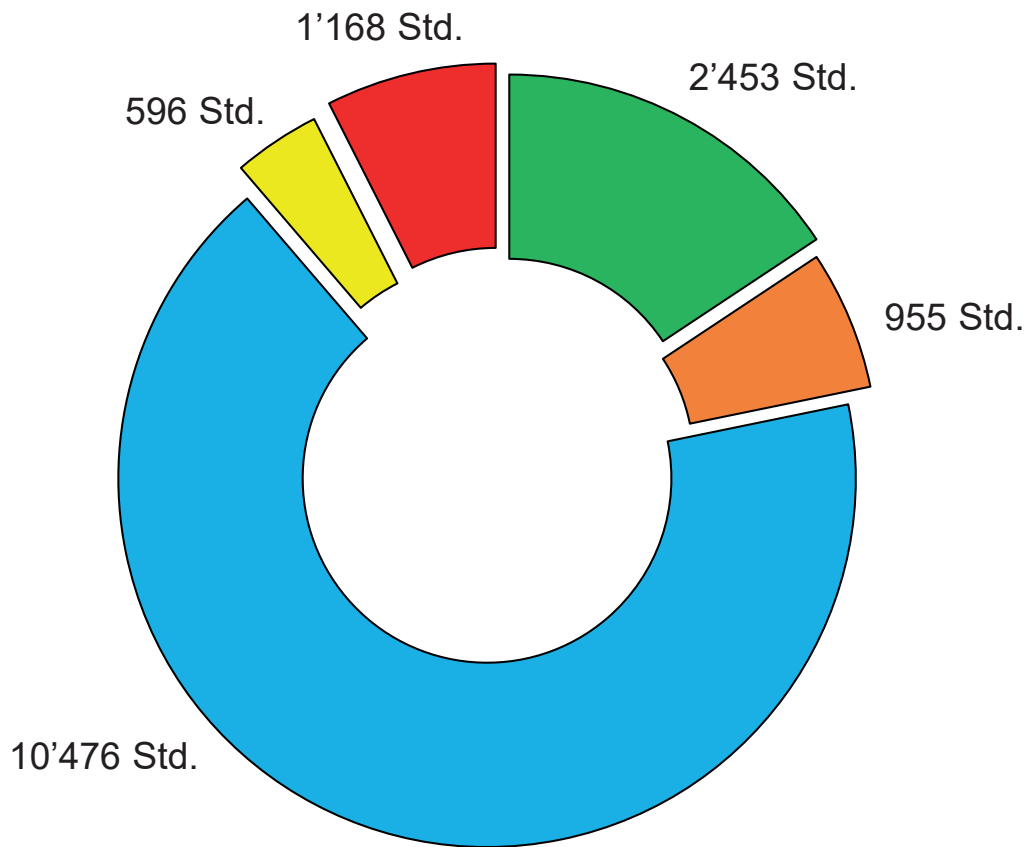
Indirekte Leistungen, LUFEB



- Bauberatung öffentliche Bauten: 293 Stunden
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit: 3'139 Stunden
- Themenspezifische Grundlagen und Projekte: 878 Stunden
- Förderung der Selbsthilfe: 166 Stunden

Für indirekte Leistungen, zu denen auch die Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Betroffener (LUFEB) gehören, sind insgesamt 4'476 Stunden aufgewendet worden. Das Informieren von Schulen, Unternehmen und der breiten Öffentlichkeit bildet einen wichtigen Teil dieser Arbeit.

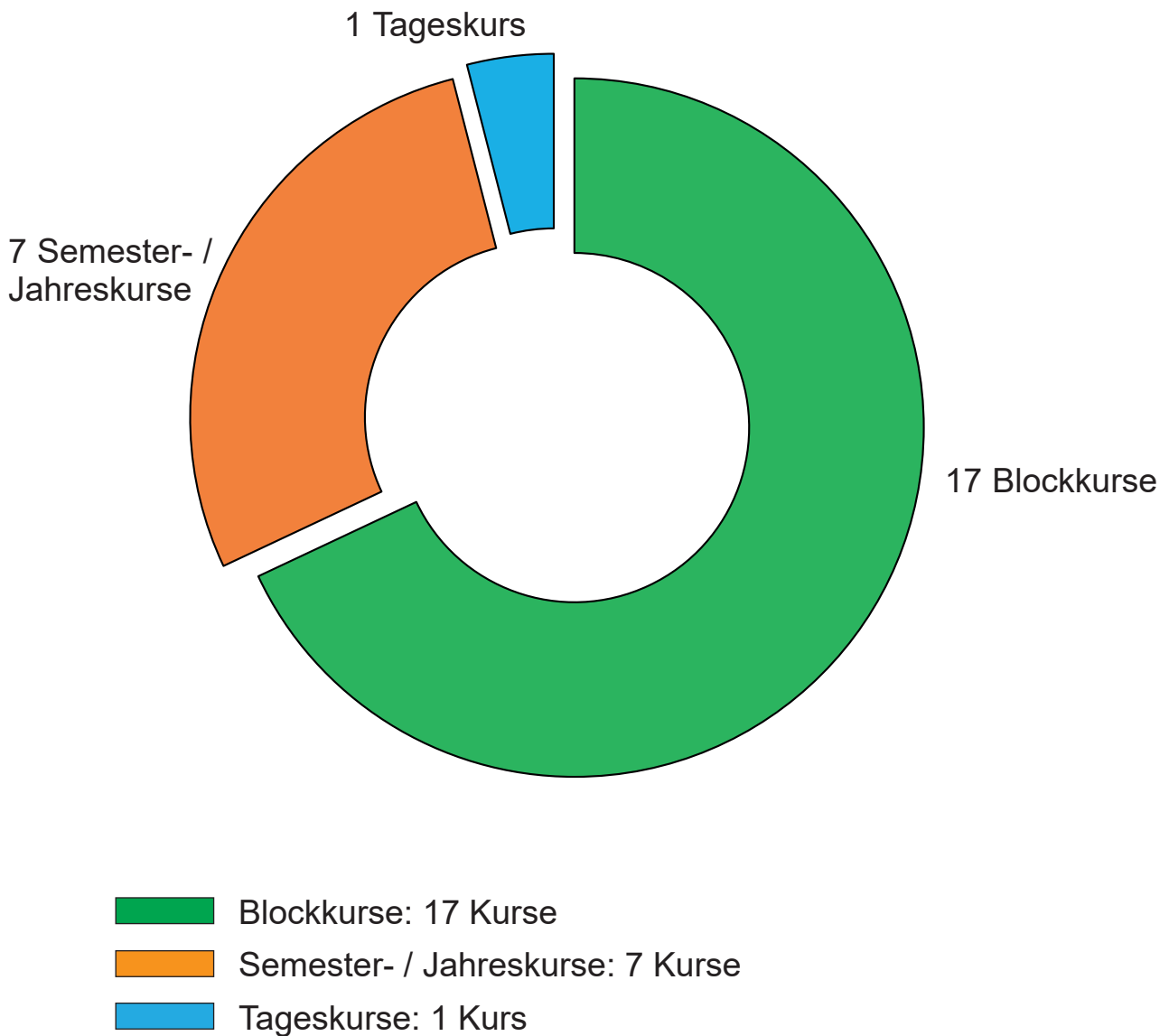
Andere Leistungen



- Teamsitzungen und Besprechungen: 2'453 Stunden
- Weiterbildung: 955 Stunden
- Administration, Management & Stellenleitung: 10'476 Stunden
- Mittelbeschaffung: 596 Stunden
- Weitere (z.B. Rekrutierung von Freiwilligen, Networking, interne Projekte u.a.m.): 1'168 Stunden

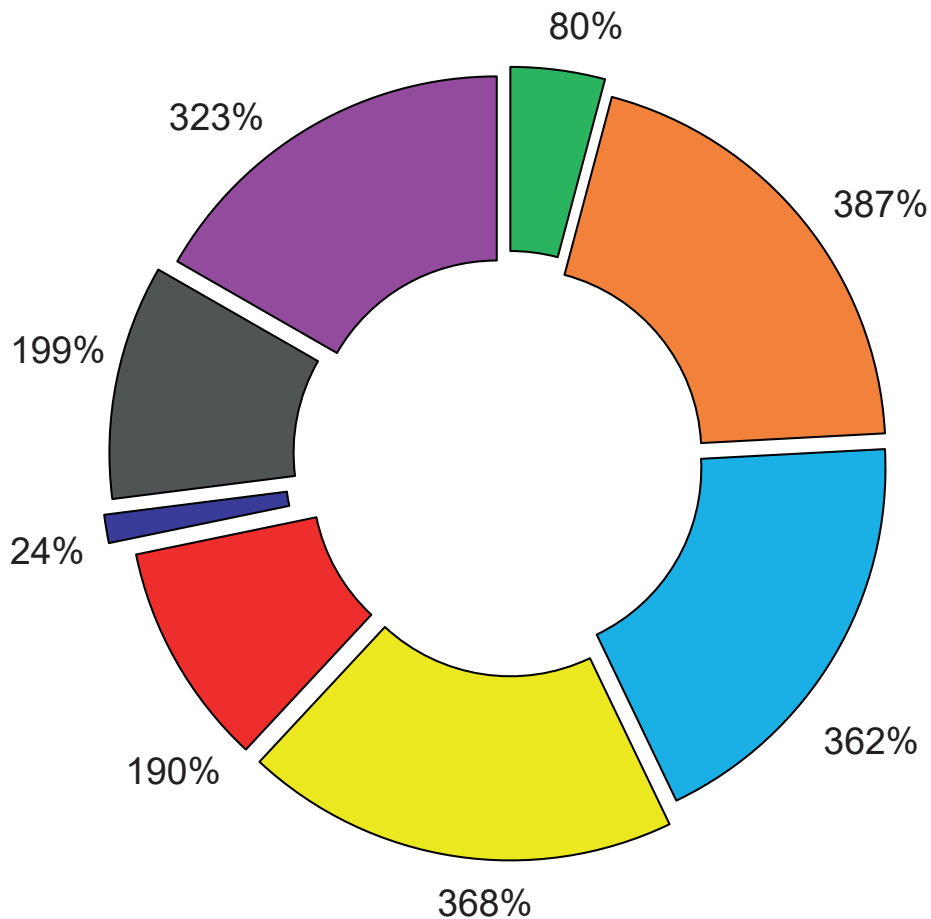
In dieser Grafik sind die sogenannten anderen Leistungen abgebildet. Auch sie sind unabdingbar, damit wir unsere Leistungen für Betroffene erbringen können. Im Berichtsjahr entfallen 13'994 Stunden auf Ferien, Krankheit, Unfall, Feiertage und andere Abwesenheiten inklusive Pandemie-Absenzen.

Kurse



Im Jahr 2022 haben wir 25 Kurse mit insgesamt 286 Teilnehmenden durchgeführt. Rehabilitationskurse ermöglichen es den Teilnehmenden, Fähigkeiten wiederzuerlangen. An den Weiterbildungskursen erwerben sie neue Kenntnisse, und in den Sportkursen können sie viele verschiedene sportliche Aktivitäten ausüben.

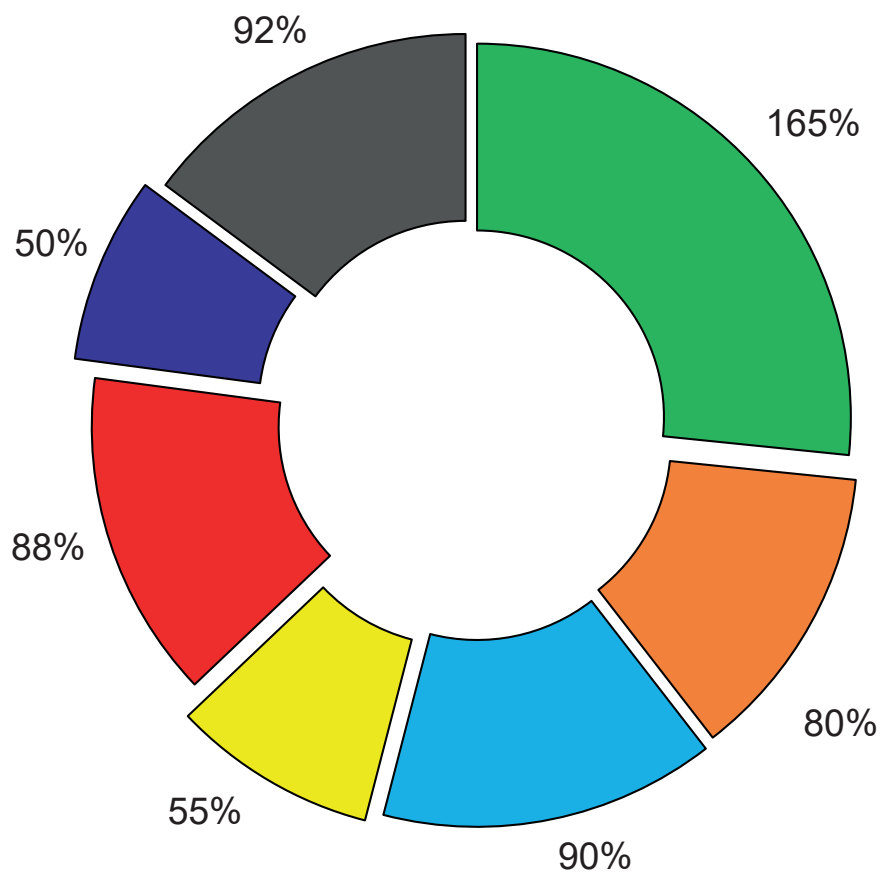
Stellenprozentante Beratung und Betreuung



- Stellenleitung: 80%
- Soziale Arbeit und Inklusion: 387%
- Low Vision: 362%
- Orientierung und Mobilität: 368%
- Lebenspraktische Fähigkeiten: 190%
- EDV-Beratung: 24%
- Kurse: 199%
- Sekretariat Beratungsstellen: 323%

Unter der Verantwortung einer Bereichsleiterin haben in unseren sieben Beratungsstellen im Jahr 2022 21 qualifizierte Fachpersonen 2'124 Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige beraten und betreut. Die Leiterin Administration Beratungsstellen hat mit sieben Mitarbeitenden die Fachpersonen zudem in administrativen Belangen unterstützt. Für die Durchführung der Kurse waren zwei Fachpersonen verantwortlich.

Stellenprozentage Geschäftsstelle

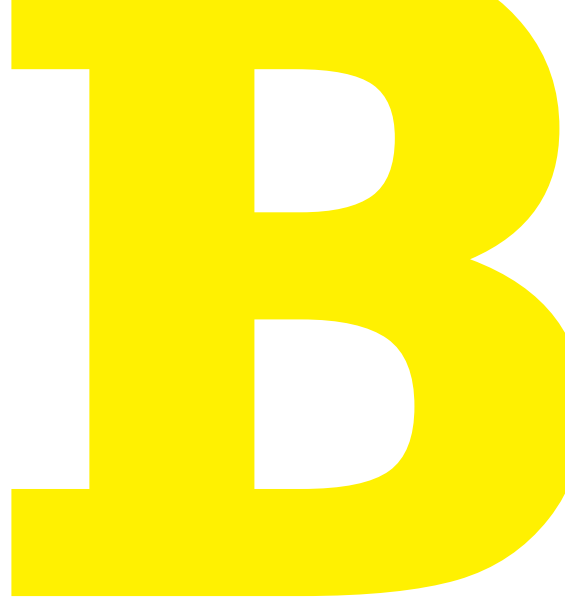


- Geschäftsführung und Assistenz: 165%
- Finanzen: 80%
- Mitgliederdienst: 90%
- Mittelbeschaffung: 55%
- PR/Kommunikation: 88%
- Liegenschaften: 50%
- Sekretariat: 92%

In unserer Geschäftsstelle laufen alle Fäden zusammen, und so sind die Aufgaben entsprechend vielfältig. Zehn Mitarbeitende mit knapp sechs Vollzeitpensen stellen in der Geschäftsstelle die zentralen Dienstleistungen sicher.



Beispiele aus unserer Arbeit



Für Rebekka Keller kam in sehr kurzer Zeit vieles zusammen, was sie an den Rand ihrer Kräfte brachte. Umso verblüffender ist es, wie schnell sie sich aus der Krise herausgearbeitet hat. Geholfen hat ihr dabei ganz massgeblich das Fachteam unserer Beratungsstelle SICHTBAR LINTH.

Es begann alles in einer Dezembernacht vor zwei Jahren. Rebekka Kellers damaliger Ehemann fand seine Frau bewusstlos am Boden und reanimierte sie. Im Spital diagnostizierte man drei Herzinfarkte. Sie wurde ins Universitätsspital Zürich verlegt, wo man einige Zeit um ihr Leben kämpfte. Sie schaffte es, aber als sie wieder erwachte, war sie zunächst fast blind.

«Ich war vollkommen verzweifelt, ich wollte nicht mehr leben damals», erin-

nergert sich Rebekka Keller. Die massive Sehbehinderung hatte nicht ursächlich mit den Herzinfarkten zu tun. Vielmehr litt sie seit längerem an einer Krankheit namens Akromegalie, ein Überschuss eines Wachstumshormons, das übermässiges Wachstum von einzelnen Körperteilen hervorrufen kann. In den meisten Fällen, und so auch hier, wird die Krankheit ausgelöst durch ein Adenom, einen gutartigen Tumor, der auf die Hypophyse drückt.

Wochenlange Rehabilitation

Bereits während des Reha-Aufenthaltes hatte Rebekka Kellers Tochter mit dem Schweizerischen Blindenbund Kontakt aufgenommen. Low Vision-Beraterin Daniela Hennig von SICHTBAR LINTH kam ein erstes Mal, um die Sehkraft zu messen und entsprechende

Hilfsmittel wie verschiedene Kantenfilterbrillen als Blendschutz und zur Verbesserung des Kontrastes sowie eine starke Sehhilfe anzupassen.

Vielseitige Beratung und Unterstützung

Auch Walter Kaufmann, Sozialarbeiter bei SICHTBAR LINTH, nahm bereits in dieser Phase Kontakt mit ihr auf. Rebekka Keller wollte die Scheidung, doch die Abwicklung überforderte sie, so dass Walter Kaufmann eine Beistandschaft für sie beantragte. Die Beistandschaft erweist sich bis heute als sehr gute und hilfreiche Lösung. Walter Kaufmann half auch beim Antrag für eine Rente und für eine Hilflosenentschädigung. Ausserdem unterstützte er sie beim Gang zum Sozialdienst.

Gleichzeitig begann sie die Schulung in Orientierung und Mobilität mit dem Weissen Stock bei Lea Appiah von SICHTBAR LINTH. Am Anfang benötigte sie einen Stützstock und einen Weissen Stock, weil sie noch sehr schwach war.

Eine grosse Hilfe ist das Malen für sie. Schon seit ihrer Jugend fertigt sie filigrane Zeichnungen mit sehr feinen Filzstiften an. Seit ihrer starken Sehbehin-

derung zeichnet sie mit der Lupe, Strich für Strich. Die Lupe benützt sie auch sonst zum Lesen kürzerer Texte oder für unterwegs. Für längere Texte riet ihr Daniela Hennig zu einem Bildschirmlesegerät.

Endlich Ruhe und Frieden gefunden

Heute wohnt Rebekka Keller in einem kleinen privaten Wohnheim in einem Dorf im Linthgebiet. Sie fühlt sich dort wohl und geborgen. Zur Beratungsstelle SICHTBAR LINTH ist es nicht weit und Rebekka fühlt sich dem Team dort so verbunden, dass sie immer mal gerne vorbeischaut, auch wenn gerade keine Beratung angesagt ist.

Lea Appiah übt regelmässig mit ihr, damit sie die Wege im Dorf sicher und allein mit dem Weissen Stock bewältigen kann. Als nächstes wollen sie in grösseren Städten weiterüben und die Benützung des Öffentlichen Verkehrs vertiefen, damit Rebekka Keller noch mobiler wird. Rebekka Keller hat jetzt die Kraft dazu. Sie geht aufrecht in ihr neues Leben, nicht mehr mit dem Stützstock, sondern mit dem Langstock.

Paul Cuska, Leiter Kommunikation und Fundraising

«SCHALLWELLEN FÜR DIE ORIENTIERUNG» FOCUS TERRA VORTRAG – ETH ZÜRICH

Im Rahmen zur Sonderausstellung «Wellen – Tauch ein!» wurden wir von Focus Terra, dem Wissenschaftsmuseum der ETH Zürich, zur Teilnahme an dessen öffentlicher Vortragsreihe angefragt. Und so kam es, dass unsere «Orientierung und Mobilitäts»-Fachfrauen der Beratungsstelle SICHTBAR ZÜRICH am Abend des 27. Oktobers 2022 ein interessiertes Publikum über «Schallwellen zur Orientierung» sensibilisierte.

Könnten Sie sich vorstellen, blind durch eine fremde Stadt zu gehen? Wie unterscheidet sich diese Klangwelt von der Klangkulisse bei Ihnen zu Hause? In einem eindrucklichen Vortragssaal der ETH brachten Lea Appiah und Ulrike Kröger den anwesenden Besuchern das Prinzip der Wahrnehmungsschulung für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen durch Schallwellen näher. Je mehr Erfahrung ein Mensch mit Ge-

räuschen hat, desto mehr Schallquellen kennt er und desto besser kann er den Schall identifizieren. Wie kann ich mich anhand von Schall wieder neuorientieren, wenn ich desorientiert bin? Was bedeutet es, auch im Aussenraum relevante Geräusche zu identifizieren und für die Orientierung zu nutzen?

Das Vortragspublikum folgte aufmerksam und aktiv den beiden Fachpersonen. Lea Appiah konnte dabei ihre langjährige Praxiserfahrung mit dem neu erworbenen Theoriewissen von Ulrike Kröger verbinden. Die zwei harmonierten hervorragend und immer wieder wurden zur Veranschaulichung auch spielerische Experimente in den Vortrag eingebaut – die Sinne aller Anwesenden waren hell erweckt und die Zeit verging wie im Fluge.

Zu unserer grossen Freude blieben dann auch nach dem Vortrag einige der Besucher, gratulierten, stellten weitere Fragen und es kam zu schönen persönlichen Gesprächen.

Julia Angehrn, Kommunikation



GELUNGENER AUFTRITT AN DER EXPO-50PLUS IN ZÜRICH

Nach einer zweijährigen Pause infolge Corona fand vom Freitag, 4. bis Sonntag, 6. November 2022 in der grossen Halle des Hauptbahnhofs Zürich die expo-50plus statt. Die Messe richtet sich an Menschen ab dem 50. Lebensjahr. Besucherinnen und Besucher konnten sich über Themen wie Freizeit, Wohnen im Alter, Gesundheit, Osteoporoserisiken, Zahngesundheit und Alzheimerforschung informieren. Auch wir waren dieses Jahr als einzige Sehbehinderter- und Blindenorganisation mit einem Stand an der Messe vertreten.

Die Belegung unseres Standes wurde durch die Teams der Beratungsstellen SICHTBAR ZÜRICH, WINTERTHUR und AARAU gewährleistet. Jeweils zwei Personen betreuten den Stand und gaben kompetent Auskunft. Besucherinnen und Besucher interessierten sich dafür, welche Unterstützung und Dienstleistungen im Falle einer schwindenden

Sehkraft durch unsere Organisation möglich sind und wollten mehr über unser Beratungskonzept und die verschiedenen Augenerkrankungen erfahren.

In der Mitte der Messe positioniert, lockten wir in gewohnter Manier mit unserem gelben Banner und unserer Hilfsmittelausstellung. Diese machte auch Menschen neugierig, die sich vorerst nicht mit der Thematik Sehschwäche auseinandersetzen müssen. Auch unser Sensibilisierungsmaterial, insbesondere unser Leitlinient Teppich, erregte wie üblich grosse Aufmerksamkeit.

Die Messe war mit 35'800 Menschen gut besucht. Wir konnten neue Klientinnen und Klienten gewinnen. Es war eine gute Gelegenheit, um unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und uns als kompetenter Partner für Menschen mit einer Sehbehinderung zu positionieren.

Daniela Truffer, Administration
SICHTBAR ZÜRICH



BEWEGUNGSTAGE MIT GYMNASTIK, TURNEN UND WÄRMEBAD

Seit mittlerweile über zehn Jahren finden im Wärmebad «Käferberg» in Zürich jährlich mehrere Bewegungstage für blinde und sehbehinderte Personen statt. Die Bewegungstage sind beliebt. An den insgesamt zwölf Tagen im 2022 haben gesamthaft 24 blinde und sehbehinderte Personen teilgenommen.

Das Programm beinhaltet einen Spaziergang im nahen Wald, Gymnastik und Turnen in der Turnhalle des Wärmebads sowie Entspannung und Schwimmen im Bad. Die Bewegungstage stehen unter dem Motto «Nicht das Leistungsvermögen zählt, sondern die Bewegungsfreude!». Das Programm und die Einheiten sind so aufgebaut, dass alle entsprechend ihrem Leistungsvermögen gut teilnehmen können.

Im Turnen, dem grössten Teil des Programms, nutzen wir den Raum der Halle und die vielen vorhandenen Turngeräte vollumfänglich aus. Hier können

wir u.a. Laufübungen, Gleichgewichtstraining und Übungen mit Geräten und Bällen durchführen. Die Teilnehmenden können mit Geräten wie Reifen, Gymnastikstäben, Langbänken, Matten und verschiedenen Bällen turnen, wozu sie sonst nur selten Gelegenheit haben. Natürlich ist ein Turnen auf diesem Niveau nur möglich, da genügend freiwillige Helferinnen und Helfer anwesend sind. Das Ziel besteht darin, dass die Teilnehmenden für den Alltag wichtige Fähigkeiten wie Beweglichkeit, Trittsicherheit, Gleichgewicht, Kraft und Orientierung gezielt trainieren können. Die Bewegungsfreude, die Motivation, der Wille und die körperlichen Leistungen der Teilnehmenden sind immer wieder beeindruckend!

Anschliessend an Gymnastik und Turnen können sich alle im Wärmebad entspannen. Es besteht auch die Möglichkeit, zu schwimmen oder Aqua-Jogging zu betreiben.

Niki Städeli, Kursleiter beim Schweizerischen Blindenbund



Zusammenarbeit



TAG DES WEISSEN STOCKES 2022

Beim Internationalen Tag des Weissen Stockes drehte sich bei uns diesmal alles um eines der meist gebrauchten Hilfsmittel blinder und sehbehinderter Menschen: um den «Weissen Stock» selbst.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten nahm ab Sommer die Organisationsfreude in allen Regionalgruppen rasant an Fahrt auf und endete sehr energie- und motivationsgeladen. Die Ideen für Öffentlichkeitsaktionen waren kreativ, lebendig und vielseitig. So waren Sensibilisierungsbesuche an Schulen, Strassenüberquerungsaktionen, Informations- und Sensibilisierungsstände in Fussgängerzonen und sogar eine Flashmobaktion mit dabei.

Jede einzelne Aktion war ein schöner Erfolg. Die Medien zeigten beachtli-

ches Interesse an unserem Anliegen. Zum Glück hat auch das Wetter dieses Jahr überall mitgespielt. Die Aargauer und Walliser Schüler waren begeisterungsfähig und übten mit Dunkelbrillen fleissig die Brailleschrift und den Gang über den roten Versuchsleitlinientepich. Der Flashmob am Hauptbahnhof Zürich hat es sogar auf Tele Züri in die News geschafft.

In Thun arbeiteten wir mit der Sektion Bern des SBV zusammen und konnten viele interessierte Passantinnen und Passanten anlocken. Auch in Winterthur gab es ein wissbegieriges Publikum. Zudem war die Aktion mit der Verkehrspolizei in Rapperswil und in Netstal sehr erfreulich und hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Autofahrenden regelmässig darauf aufmerksam zu machen, dass der Weisse Stock immer Vortritt hat.

Julia Angehrn, Kommunikation





AKTIONSTAG «GEMEINSAM UNTERWEGS»

**Am Samstag, 27. August fand im Rahmen der Aktionstage «Behinder-
tenrechte 2022» – organisiert von der
Behindertenkonferenz Zürich (BKZ)
und dem kantonalen Sozialamt (KSA)
– der Aktionstag «Gemeinsam unter-
wegs» im Tram-Museum Burgwies
statt. Zusammen mit den Verkehrs-
betrieben Zürich (VBZ) führte die
Beratungsstelle SICHTBAR ZÜRICH
und unsere Regionalgruppe Zürich
diese ganztägige Sensibilisierungs-
aktion durch.**

Wir zeigten die Entwicklung der Trams
bezüglich Barrierefreiheit. Ein altes und
das modernste Flexity Tram standen
extra dafür zur Verfügung. Ein Blick in
ihre Cockpits sowie Fragen und An-
regungen an die Trampilotin oder den
Trampiloten waren den ganzen Tag
möglich. Zudem standen im Trammu-
seum zusätzlich diverse andere Tram-
modelle, welche alle auch besichtigt
und bestaunt werden konnten.

Ziel war es, Menschen ohne Sehbeein-
trächtigung mittels verschiedener Si-
mulationsbrillen Erfahrungen sammeln
zu lassen. Wie ist es, als sehbehin-
deter oder blinder Passagier in einem
Tram unterwegs zu sein? Wie orientiert
man sich mit Hilfe von Leitlinien? In
Tastboxen konnten Gegenstände ohne
Sehsinn ertastet werden. An Informa-
tionsständen standen Regionalgrup-
penmitglieder und Beratungsstellen-
Fachpersonen für jegliche Fragen und
Gespräche bereit.

Das Publikum erlebte einen vielfältigen,
positiven, professionellen und authen-
tischen Blindenbund. Neue Erfahrun-
gen, Sensibilisierung, Spass und viele
neue Erkenntnisse waren garantiert –
für betroffene Menschen, ihre Angehö-
rigen und alle, die gerne mehr darüber
wissen wollten, ob und wie es möglich
ist, in Zürich barrierefrei mit den Trams
der VBZ unterwegs zu sein.

Julia Angehrn, Kommunikation





Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven

(in CHF)		2022	2021
Flüssige Mittel		1'185'208	1'829'926
Forderungen aus Lief. und Leistungen		114'683	33'794
sonstige kurzfristige Forderungen		26'862	25'382
Aktive Rechnungsabgrenzungen		70'849	81'477
Umlaufvermögen		1'397'602	1'970'579
Liegenschaften	1)	10'789'993	10'979'575
Mobilien	1)	38'780	51'800
Fahrzeuge	1)	5'620	11'240
Finanzanlagen	2)	28'458	26'956
Anlagevermögen		10'862'851	11'069'571
Bilanzsumme		12'260'453	13'040'150

Passiven

(in CHF)	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	293'297	217'954
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	460'712	486'977
Passive Rechnungsabgrenzungen	298'563	103'187
Rückstellungen 3)	108'400	100'500
Kurzfristiges Fremdkapital	1'160'972	908'618
Hypotheken 4)	8'785'000	8'892'500
Zweckgeb. Fonds	54'370	62'726
Langfristiges Fremdkapital	8'839'370	8'955'226
Freies Organisationskapital – Vortrag	3'176'307	3'418'860
Jahresergebnis	-916'194	2'260'113
Freies Organisationskapital	2'260'113	3'176'307
Bilanzsumme	12'260'453	13'040'150

Betriebsrechnung

(in CHF)	2022	2021
Betriebsertrag		
Beiträge der öffentlichen Hand für erbrachte Leistungen	2'435'136	2'624'670
Erhaltene Zuwendungen	2'176'156	1'565'682
Spenden	1'508'179	1'137'562
Legate	667'977	428'120
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	471'434	439'222
Total Betriebsertrag	5'082'726	4'629'574
Total Betriebsaufwand	-6'545'409	-5'267'603
Aufwand Sammlungen	-1'253'373	-422'345
Kurs- und Warenaufwand	-453'527	-408'448
Personalaufwand	-3'607'351	-3'315'788
Übriger Sachaufwand	-1'212'518	-1'098'077
Betriebliche Abschreibungen ¹⁾	-18'640	-22'945
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	-1'462'683	-638'029
Finanzergebnis	-3'851	-3'850
Betriebsergebnis	-1'466'534	-641'879

Betriebsrechnung

(in CHF)	2022	2021
Übertrag Betriebsergebnis	-1'466'534	-641'879
Liegenschaftenerfolg	507'481	412'937
Ertrag Liegenschaften	1'098'720	1'030'396
Aufwand Liegenschaften	-368'384	-409'462
Abschreibungen Liegen- schaften 1)	-222'855	-207'997
Ausserordentlicher Erfolg 6)	34'503	0
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	-924'550	-228'942
Fondsergebnis	8'356	-13'611
Jahresergebnis	-916'194	-242'553

Geldflussrechnung

(in CHF)	2022	2021
Jahresergebnis nach Fondsveränderung	-916'194	-242'553
Abgang/Zugang aus zweckgebundenen Fonds	-8'356	13'611
Abschreibungen 1)	241'495	230'942
Zunahme/Auflösung Rückstellungen 3)	7'900	-101'500
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-80'889	3'701
Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'148	2'212
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75'343	-45'192
Abnahme Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	-26'265	-14'686
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	195'376	673
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-502'442	-152'792

Geldflussrechnung

(in CHF)		2022	2021
Übertrag Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-502'442	-152'792
Investition Mobilien	1)	–	-9'305
Investition Liegenschaften	1)	-33'272	-900'857
Investition Finanzanlagen	2)	-4'534	-613
Desinvestition Finanzanlagen	2)	3'030	5'600
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-34'776	-905'175
Aufnahme Hypotheken	4)	–	700'000
Rückzahlung Hypotheken	4)	-107'500	-130'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-107'500	570'000
Nettoveränderung		-644'718	-487'967
Liquiditätsnachweis:			
Flüssige Mittel am 01.01.		1'829'926	2'317'893
Flüssige Mittel am 31.12.		1'185'208	1'829'926
Nettoveränderung		-644'718	-487'967

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundene Fonds (in CHF)	Fonds Legate	Fonds Spenden	Fonds Total
Bestand am 01.01.2021	26'802	22'313	49'115
Zuwendung	–	44'859	44'859
Auflösung	-410	-30'839	-31'249
Bestand am 31.12.2021	26'392	36'333	62'725
Bestand am 01.01.2022	26'392	36'333	62'725
Zuwendung	–	10'060	10'060
Auflösung	-620	-17'795	-18'415
Bestand am 31.12.2022	25'772	28'598	54'370

Die im Jahr 2022 verinnahmten zweckgebundenen Spenden und Legate betragen insgesamt CHF 10'060, wovon CHF 10'060 auf Spenden und CHF 0 auf Legate entfielen.

Organisationskapital (in CHF)	Organisations- kapital
Bestand am 01.01.2021	3'418'860
Jahresergebnis 2021	-242'553
Bestand am 31.12.2021	3'176'307
Bestand am 01.01.2022	3'176'307
Jahresergebnis 2022	-916'194
Bestand am 31.12.2022	2'260'113

Anhang zur Jahresrechnung 2022

A Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schweizerischen Blindenbundes.

Der Fundraising- und allgemeine Werbeaufwand sowie der administrative Aufwand werden nach der von der Zewo veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Help-Tex GmbH, Olten

Der Schweizerische Blindenbund hält mit CHF 25'000 50% des Gesellschaftskapitals. Die anderen 50% werden durch die Procap in Olten gehalten. Im Berichtsjahr oblag die Geschäftsführung der Procap.

Die Help-Tex GmbH hat den Zweck einer gemeinsamen Vermarktung in Bezug auf Altkleidersammlungen. Die Help-Tex GmbH tritt gegenüber den Altkleider Verwertern als Vertragspartner auf. Die Spenden wurden im Berichtsjahr gemäss Vereinbarung auf die Procap und den Schweiz. Blindenbund aufgeteilt. Im Jahr 2022 entfielen dabei CHF 24'500 (2021 CHF 30'700) auf den Schweizerischen Blindenbund.

Regionalgruppen (RG)

Die Regionalgruppen (RG) sind Aktivmitglieder des Schweizerischen Blindenbundes. Sie sind Vereine mit eigener Rechtspersönlichkeit nach Artikel 60 ff ZGB. Die Regionalgruppen unterhalten Kontokorrentbeziehungen mit dem Schweizerischen Blindenbund. Die Kontokorrente der Regionalgruppen wurden im Jahr 2022 mit 0.5% p.a. verzinst (Vorjahr: ebenfalls 0.5% p.a.).

Con Cap Gossweiler AG

Zwischen dem Schweizerischen Blindenbund und Con Cap Gossweiler AG besteht ein Mandatsvertrag. Con Cap Gossweiler AG unterstützt den Schweizerischen Blindenbund in allen Belangen im Bereich der Sozialpolitik und Interessensvertretung. Für jedes Jahr

werden Leistungsstunden vereinbart, welche marktgerecht entschädigt und nach effektivem Aufwand abgerechnet werden. Im Jahr 2022 betrug die Entschädigung insgesamt CHF 46'075.

Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen die Liquiditätsreserve der sozialen Nonprofit-Organisation dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die Leistungs- und Handlungsfähigkeit des Schweizerischen Blindenbundes. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Positionen, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel

Die Position Flüssige Mittel umfasst Kassen, Postkonten und Geldkonten bei Banken.

Forderungen

Diese Positionen umfassen die Forde-

rungen am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Liegenschaften

Die Liegenschaften sind im uneingeschränkten Eigentum des Schweizerischen Blindenbundes und deren Ertrag bzw. potentieller Veräusserungserlös kann uneingeschränkt für den Vereinszweck eingesetzt werden. Es handelt sich dabei sowohl um Liegenschaften, die der Schweizerische Blindenbund für die Leistungserbringung und Verwaltung selber nutzt sowie um Kapitalanlageliegenschaften.

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger Abschreibungen über generell 60 Jahre. Die Liegenschaften im Baurecht werden über die Baurechtsdauer abgeschrieben. Die zu historischen Werten bewerteten Grundstücke der Liegenschaften werden nicht

abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Allfällige zusätzliche Wertberichtigungen werden zulasten des Periodenausweises vorgenommen.

Mobilien

Die Position umfasst Mobilien und Einrichtungen, die der Schweizerische Blindenbund für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt. Die Bewertung dieser Mobilien erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei ein degressiver Abschreibungssatz von 25% angewendet wird.

Fahrzeuge

Die Bewertung der Fahrzeuge erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei ein linearer Abschreibungssatz von 20% angewendet wird.

Finanzanlagen

Finanzanlagen dienen der Vermögensanlage. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten

Diese Positionen umfassen die am Bilanzstichtag bestehenden Verbindlich-

keiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen Ferien/Überzeit

Diese Position umfasst die Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeiter des Schweizerischen Blindenbundes.

Rückstellungen SZBLIND (LV BSV)

Die Finanzhilfen, die das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG ausgerichtet, sind für die Jahre 2020 - 2023 in einem Vertrag zwischen dem BSV und dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND) geregelt. Es besteht ein Unter-vertrag zwischen dem Schweizerischen Blindenbund und dem SZBLIND. Die Finanzhilfen sind dabei abhängig von den in der Vertragsperiode 2020 - 2023 durchschnittlich erbrachten Leistungen. Allfällige Rückstellungen für diese Position decken drohende Verluste aus einer nicht vollständigen Erfüllung der vereinbarten Leistungen am Ende der Vertragsperiode ab.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen.

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Hypotheken

Diese Position betrifft Schuldverpflichtungen/Hypotheken im Zusammenhang mit den Liegenschaften. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Zweckgebundene Fonds

Bei zweckgebundenen Verpflichtungen handelt es sich um Spenden/Legate, welche vom Donator für ein ganz konkretes Projekt oder einen genau definierten Zweck gespendet wurden, bis zum Bilanzstichtag aber noch nicht verwendet werden konnten.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Schweizerischen Blindenbundes einsetzbaren Mittel.

B Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz / Geldflussrechnung

Anmerkung 1

Liegenschaften / Mobilien / Fahrzeuge

Anlagespiegel	Fahrzeuge	Mobilien	Liegenschaften	Total
(in CHF)				
<i>Anschaffungswerte</i>				
Bestand am 31.12.2021	28'100	527'842	17'068'421	17'624'363
Investitionen 2022	–	–	33'272	33'272
Bestand am 31.12.2022	28'100	527'842	17'101'693	17'657'635
<i>Kumulierte Abschreibungen</i>				
Bestand am 31.12.2021	-16'860	-476'042	-6'088'846	-6'581'748
Abschreibungen 2022	-5'620	-13'020	-222'855	-241'495
Bestand am 31.12.2022	-22'480	-489'062	-6'311'701	-6'823'243
Nettobestand am 31.12.2022	5'620	38'780	10'789'993	10'834'393

(in CHF)	<u>31.12.2022</u> <u>Verkehrs-</u> <u>werte*</u>	<u>31.12.2022</u> <u>Buchwert</u> <u>netto</u>	<u>31.12.2021</u> <u>Buchwert</u> <u>netto</u>
Anmerkung 1a			
Detail Liegenschaften			
Betriebsliegenschaft:			
Friedackerstrasse	1'300'000	359'456	365'418
Übrige Liegenschaften:			
Dübendorf	5'000'000	3'289'324	3'341'908
Riehen	2'117'000	710'914	717'537
Heinrichstrasse	1'700'000	867'377	886'340
Oberwil	2'694'000	2'310'675	2'321'161
Stauffacherstrasse	2'770'000	1'572'459	1'622'210
Schreinerstrasse	2'200'000	1'433'959	1'475'501
Hugostrasse	423'200	245'829	249'500
Total Liegenschaften	18'204'200	10'789'993	10'979'575
<i>davon historischer Wert der Grundstücke</i>		2'003'232	2'003'232

* Die Verkehrswerte der Liegenschaften sind indikativer Natur und entsprechen den Verkehrswertschätzungen aus externen Liegenschaftsbewertungen des Jahres 2011.

Die Bruttorendite auf den hauptsächlich fremdvermieteten Liegenschaften zu den oben aufgeführten Verkehrswerten bewertet (exklusiv Friedackerstrasse) betrug im Jahr 2022 6,2% (im Vorjahr 5,8%).

Anmerkung 2

Finanzanlagen

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert Finanzanlagen	28'458	26'956
<i>Help-Tex GmbH, Olten</i> Zweck: Vorbereitung und Durchführung von Kleiderspendeaktionen <i>Buchwert</i>	25'000	25'000
Equity Wert	39'684	40'396
Stammkapital	50'000	50'000
Beteiligungsquote	50%	50%

Unter Anwendung der Wesentlichkeit wurde darauf verzichtet, diese Beteiligung zum Equity Wert zu bilanzieren. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert.

<i>Darlehen</i>	780	1'330
<i>Genossenschaft Invasupport, Zürich</i>	1	1
<i>Anteilscheine REKA</i> <i>Buchwert</i>	1	1
<i>Erneuerungsfonds</i> <i>Hugostrasse STWEG</i> <i>Buchwert 1/10</i>	2'676	624

Anmerkung 3

Nachweis der Veränderung der Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert Rückstellungen	108'400	100'500
<i>Rückstellung Ferien und Überzeit</i>		
Bestand am 01.01.	100'500	82'000
Bildung Rückstellungen	7'900	18'500
Bestand am 31.12.	108'400	100'500
<i>Rückstellungen SZBLIND (LV BSV)</i>		
Bestand am 01.01.	–	120'000
Auflösung Rückstellung	–	-120'000
Bestand 31.12.	–	–

Aufgrund einer aktuellen Einschätzung der Soll- / Ist-Leistungsstunden gegenüber dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND) musste keine Rückstellung per 31. Dezember 2022 gebildet werden.

Anmerkung 4

Hypotheken

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Hypothek Liegenschaft Dübendorf	3'700'000	3'700'000	–
Hypothek Liegenschaft Riehen	950'000	950'000	–
Hypothek Liegenschaft Heinrichstrasse	663'750	688'750	-25'000
Hypothek Liegenschaft Oberwil	1'480'000	1'487'500	-7'500
Hypothek Liegenschaft Stauffacher-/Schreinerstr.	1'991'250	2'066'250	-75'000
Total Hypotheken	8'785'000	8'892'500	-107'500

C Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

Anmerkung 5

Liegenschaftsrechnung

Bei den nicht betrieblichen Liegenschaften handelt es sich mehrheitlich um Objekte, die nach Möglichkeit an Betroffene, sozial Schwache oder soziale Institutionen vermietet werden.

Anmerkung 6

Ausserordentlicher Erfolg

Im Jahr 2022 betrug der ausserordentliche Erfolg CHF 34'503 (Vorjahr 0). Der Schweizerische Blindenbund hat die KTG-Überschusszahlung für die Jahre 2019 - 2021 von insgesamt CHF 33'503 erhalten. Im Weiteren wurde von der Versicherung für einen Wasserschaden aus dem Vorjahr CHF 1'000 erstattet.

D Weitere Angaben

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthielt im Jahr 2021 Kurzarbeitsentschädigungen von gesamthaft CHF 39'930 aufwandsmindernd. Im Jahr 2022 wurden keine Kurzarbeitsentschädigungen mehr ausbezahlt.

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe und an die Geschäftsführung

Im Jahr 2022 wurden Entschädigungen an den Vorstand von Total CHF 32'808 geleistet (Vorjahr CHF 30'323). Davon entfallen auf die Präsidentin allein CHF 25'682 (Vorjahr CHF 26'865 für das Co-Präsidium). Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, kann auf die Offenlegung deren Entschädigung verzichtet werden.

Unentgeltliche Leistungen

Die freiwilligen Helfer/innen erbringen ihre Leistungen unentgeltlich. Die Freiwilligen haben im Jahr 2022 über 11'000 Stunden (Vorjahr über 11'000 Stunden) für Blinde und Sehbehinderte geleistet.

Sammlungen exkl. Trauerspenden

Im Rahmen der neuen Strategie 2025 des Schweizerischen Blindenbundes zur Beseitigung des strukturellen Defizites wurden unter anderem neue Fundraising-Massnahmen (FR) ergriffen. Diese Massnahmen sind im Bereich des Dialog-Marketings angesiedelt, mit dem Ziel, einen nachhaltigen Spendenkanal zu etablieren. Dieses Instrument ist prinzipiell mit spürbaren Initialkosten verbunden bei gleichzeitig vergleichsweise moderaten anfänglichen Einnahmen.

Prognostiziert ist, spätestens im Jahr 2024 die Gewinnzone zu erreichen. Die Ergebnisse im Jahr 2022 lagen im erwarteten Rahmen.

(CHF)	mit FR-Massnahme	ohne FR-Massnahme	<u>2021</u>
	<u>2022</u>	<u>2022</u>	
Einnahmen	1'395'324	1'134'642	1'022'040
Aufwand	-1'253'373	-578'282	-422'345
Sammlungs- ertrag netto	141'951	556'360	599'695

Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand

Im Berichtsjahr wurden CHF 1'158'141 (Vorjahr CHF 482'188) für Fundraising aufgewendet. Als Fundraisingaufwand werden die Kosten für Personalaufwand, Werbung, Spendenaufrufe und sonstige Aktivitäten für die Mittelbeschaffung bezeichnet. Der für den Projektaufwand relevante Anteil des Sammlungsaufwands wurde gemäss Zewo-Reglement umklassifiziert.

Administrativer Aufwand

Der administrative Personalaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 511'880 (Vorjahr CHF 379'999) und der administrative Sach- und Unterhaltsaufwand lag bei CHF 268'199 (Vorjahr CHF 235'972). Als administrativer Aufwand werden die Aufwendungen für jene

Tätigkeiten bezeichnet, die nur indirekt einen Beitrag an die Erreichung der statutarischen Ziele der Organisation leisten.

Anzahl Vollzeitstellen

2022 und 2021: >10 und ≤50

Verpflichtungen aus Mietverträgen mit festen Laufzeiten

(CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Mietzinsverpflichtungen mit Restlaufzeiten > 1 Jahr (inkl. Nebenkosten)	316'768	386'512
<i>davon länger als 12 Monate</i>	<i>247'024</i>	<i>316'768</i>

Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

(CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Liegenschaften (Buchwert)	10'544'164	10'364'657
Mietzinsdepots	23'852	23'852

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle

fidinter

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Blindenbundes Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen (SBb), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Blindenbundes Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen (SBb), Zürich, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

3. April 2023

Fidinter AG



 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**
Signiert auf Skribble.com


Andrew Rüdlinger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**
Signiert auf Skribble.com

Gabriela Baumann-Proff
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin

Wirtschaftsprüfung

Fidinter AG • Müllerstrasse 5 • Postfach • 8021 Zürich
tel +41 44 297 20 50 • fax +41 44 297 20 66 • zuerich@fidinter.ch • www.fidinter.ch
 Mitglied von EXPERTSuisse • an independent member of

Schweizerischer Blindenbund

Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen



GEMEINSAM NACH VORNE SEHEN.



Geschäftsstelle
Friedackerstrasse 8
Tel. 044 317 90 00
Fax 044 317 90 01
info@blind.ch
blind.ch
Postkonto 80-11151-1
Bank: ZKB 8010 Zürich
IBAN CH43 0070 0112 8013 2482 0

